

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	10
<b>1. Zu Beginn ein wenig Geruchstheorie.....</b>	<b>13</b>
Bodenverletzung oder Individualgeruch? .....	14
Wie aus einer Mixtur verschiedener Untergründe und Gerüche eine Fährte wird .....	16
Die Gefahr des Wechsels auf eine frischere Bodenverletzung.....	17
Der Individualgeruch .....	18
Was ist überhaupt Individualgeruch? .....	19
Gasförmige Bestandteile .....	19
Feste Bestandteile.....	20
Das liebe Wetter... manchmal passt es, manchmal nicht.....	24
 <b>2. Wie ich zum Mantrailing kam und ... warum manche Mantrailing- Ausbilder in Wirklichkeit Praxisfährtenhunde ausbilden .....</b>	 <b>29</b>
2009 – Die Frage der Ausbildung .....	36
Unvorbereitet auf das Unerwartete.....	38
Der erste Reinfluss ... doch kein Praxisfährtenhund! .....	39
Opferbindung als neues Motivationsmittel.....	40
Der Praxisfährtenhund oder „Mantrailer light“ – eine eigene Spezialrichtung!.....	44
Unterschied Bodenverletzung / Individualgeruch.....	47
 <b>3. Die häufigsten Fehler bei der Mantrailerausbildung .....</b>	 <b>51</b>
Zu zeitig getrailt .....	52
Falscher Fokus und selbstbestätigendes Trailen .....	54
Auf „Grün“ angefangen .....	55
Runner ist immer die frischeste Spur.....	58
Warum echtes Mantrailing im Prinzip unnatürlich ist .....	58

<b>4. Einiges zum Lernverhalten .....</b>	<b>65</b>
Die Persönlichkeit des Hundes .....	66
Das Umweltverhalten .....	66
Was für ein Typ! Von Persönlichkeitstypen und Charakteren der Hunde .....	68
Die Persönlichkeiten von Mensch und Hund als Team .....	73
 <b>5. Was bringt er mit? Die Arbeit mit den Anlagen des Hundes .....</b>	<b>75</b>
Wenn der Antrieb nachlässt.....	77
Reizspezifische Ermüdung.....	78
Aktionsspezifische Ermüdung.....	79
Die richtige Motivationslage .....	80
Die Möglichkeiten der Beeinflussung des Aktionsradius.....	82
Der Hund mit übermäßigem Aktionsradius – oft, lange, reizarm, viel Bestätigung.....	82
Der Hund mit zu geringem Aktionsradius – kurz, reizintensiv, frustrierend.....	83
Frustration – der Turboschalter für den Trieb .....	83
Aggression durch Frustration .....	84
Rationierung .....	85
 <b>6. Die Suchstrategien unserer Hunde – „Stöberer“ vs. „spurnah“ vs. „Grenzgänger“ .....</b>	<b>87</b>
Adaptation.....	88
 <b>7. Tücken in der Ausbildung .....</b>	<b>93</b>
Vom Kurz- und Langzeitgedächtnis .....	94
Der Weg ins Langzeitgedächtnis .....	95
Das kannst Du vergessen ... oder: Warum sich Mantrailing nur im Kurzzeitgedächtnis abspielen darf!.....	95
Mantrailing als Kurs oder Lehrgang?.....	96

<b>Auch eine Stradivari spielt nicht von allein! Fehlerquelle Hundeführer und falsche Ansichten zur Rasse .....</b>	<b>97</b>
Augenpräferierte Hunde – Sighthounds .....	99
Nasenpräferierte Hunde – Scenthounds.....	101
<b>Nochmals zur berühmten Opferbindung.....</b>	<b>102</b>
<b>Triebanlagenförderung: Was motiviert den Hund? .....</b>	<b>107</b>
<b>Lassen Sie den Pinguin ins Wasser!</b>	
<b>Von der Zweifelhaftheit der dualen Ausbildung.....</b>	<b>110</b>
<b>Lernen durch Bilder .....</b>	<b>111</b>
<b>Der Sprengstoffspürhund Ingo – von der Gefahr des Switchens.....</b>	<b>112</b>
<b>„Opferbilder“ und die Fehlverknüpfung „frischer menschlicher Geruch“ .....</b>	<b>116</b>
<b>Vom „Klugen-Hans-Effekt“ .....</b>	<b>118</b>
<b>Der richtige Schluss, aber die falschen Argumente .....</b>	<b>119</b>
<b>Meutejäger Hund: Warum die Gruppe den Hund steuern kann .....</b>	<b>121</b>
Das Beispiel Barsoi .....	121
Das Verhalten der Jagdmeute.....	123
<b>Ein olfaktorischer Legastheniker als Lehrer?.....</b>	<b>123</b>
<b>Bewusstes und unbewusstes Steuern ... von der Bedeutung der Gruppe.....</b>	<b>125</b>
Strategien zur Vermeidung.....	125
Unbewusstes Steuern durch ... ..	127
Verstellen des Weges .....	127
Lenken durch Ausrichtung des Körpers .....	127
Das MT-Team überholen, um eine Kreuzung zu sperren.....	129
<b>Wenn nicht nur die Nase führt – von Geländestrukturen und Begrenzungsgängern...</b>	<b>130</b>

## **8. Im Gespräch mit ... Expertentalks zur Ausbildung .....**

<b>Der neue Welpen und die Anbahnung der Ausbildung zum Mantrailer.....</b>	<b>134</b>
Interview mit Brigitte Fiedler .....	134
<b>Vom Lesen des Hundes... ..</b>	<b>143</b>
Interview mit Armin Schweda.....	143

<b>Auch ohne Trailen möglich... die Geruchsdifferenzierungsarbeit .....</b>	<b>149</b>
Interview mit Dr. med. Christine Schüler (†) .....	149
<b>Nochmals zum „Kluger-Hans-Effekt“ .....</b>	<b>152</b>
Interview mit Dr. biol. Alexandra Stupperich.....	152

## **9. Der Geruchspool, erklärt am Beispiel des Popcornautomaten .. 155**

<b>Arten von Geruchspools .....</b>	<b>158</b>
Geruchspool im Zielgebiet, weil sich die Person dort aufhält .....	158
Natürlicher Geruchspool.....	159
Geruchspool auf dem Trail.....	162
Geruchspool am Start.....	163
Strategien wildlebender Tiere rund um den Geruchspool .....	164

## **10. Die Beeinflussung des Trails nach dem Auslegen .....169**

Der Canyon-Effekt.....	170
Wieso rennt mein Hund an dem Gesuchten vorbei? .....	174

## **11. Warum Mantrailer keine Leichen finden ..... 177**

## **12. Von den besonderen Aufgaben professioneller, polizeilicher Mantrailer ..... 185**

Unterstützung bei kriminalpolizeilichen Ermittlungen .....	186
Manchmal müssen es auch außer-gewöhnliche Geruchsartikel sein! .....	187
Eindeutige Geruchsartikel .....	191
Bedeutung des Mantrailing für die Polizeiarbeit .....	192
Interview mit Kriminaldirektorin Grit Blöse .....	192

### **13. Warum selektives Riechen möglich ist und die Bedeutung eines eindeutigen Suchauftrages... 195**

Was tun, wenn mehrere Personen den Geruchsträger berührt haben? Ausschließen von irrelevanten Gerüchen..... 199

Die Anwendung des selektiven Riechens .....199

### **14. Polizeiliche Einsatzstrategien auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse..... 205**

Wissen und Erfahrung zur Geruchsausbreitung..... 206

Progressive Spur kontra Geruchspool..... 206

Das Negativ..... 207

Negativ oder Pick up? Gleiches Verhalten – unterschiedliche Bedeutung! ..... 208

Warum die aktive Negativanzeige gefährlich ist..... 209

Muss man das Negativ trainieren? ..... 210

Linienförmige Geruchsausbreitung .....213

Wie lässt sich dieses Wissen polizeilich und ermittlungstaktisch nutzen? .....215

Die kriminalistische Frage: War der Beschuldigte am Tatort? Bedeutung progressiver odorologischer Spuren für die Beweisführung..... 217

Kriminalistischer Erkenntnisgewinn auch bei flächiger Geruchsausbreitung? Was sagt uns ein Geruchspool? 223

Die Grenzen des Möglichen – oder nur die möglichen Grenzen? ..... 228

### **15. Die spezifische Geruchsdifferenzierung – das ideale Ergänzungstool zum Mantrailing in der forensischen Kynologie..... 231**

### **16. Die Ausbilderfrage – das Wissen des Chauffeurs.....237**

17. Der oder Die Backup(s) – taktisches Sichern des Mantrailing-Teams .....	243
Taktische Varianten für Backups nach Einsatzanlass.....	244
Einsätze mit Spezialeinheiten (SE) .....	247
18. Vom Unsinn des „Double Blind“ als Trainingsmethode.....	249
Der Double Blind als Grundlage für Fehleinschätzungen .....	252
19. Welche Trails können Hunde verfolgen? Der Stand der Wissenschaft.....	255
Gastbeitrag von Dr. Leif Woidtke .....	256
20. Erfahrungen aus Einsätzen und Training .....	275
Das unerkannte Pick up ... ..	276
Hermine, der Differenzierungsprofi .....	277
Trust your dog! .....	279
Mantrailing verstehen .....	280
Warum funktionieren Cartrails, aber zugleich auch Pick ups? .....	284
Die Grenzen der Differenzierung von „Alt“ und „Frisch“ .....	287

<b>21. EXTRA: Die Sicherung von odorologischen Spuren – Eine Handlungshilfe für Einsatzkräfte und Kriminaltechniker ...</b>	<b>293</b>
Allgemeines .....	294
Sicherung von Geruchsspuren – Grundsätzliches .....	294
Möglichkeit des Ausschließens von Gerüchen, die nicht fallrelevant sind .....	295
Umsetzung.....	296
Geruchsträgersicherung .....	296
Fälschungssicherheit: Vermeidung von Fremdkontamination bzw. wenn unvermeidbar, dann kontrollierte Fremdkontamination .....	296
Sicherung von Kleinteilen .....	297
Sicherung von Geruch an nicht verpackbaren Gegenständen, Anfertigung von Geruchskopien ...	297
Sicherung von Flüssigkeiten .....	298
Verwendung von Gewebe und abgetrennten Körper-teilen als Individualgeruchsträger der betreffenden Person (z. B. Recherche des Weges eines Getöteten) .....	298
Geruchsartikelgewinnung an lebenden Personen, z. B. inhaftierten Tatverdächtigen .....	299
Fotografische / videografische Dokumentation .....	299
 Schlusswort.....	 300
Video-Bonusmaterial zum Buch .....	300
Über den Autor.....	301